

Bioenergie für Bodensee – Fragen und Antworten:

- 1) **Wann beginnt die vertragliche Mitgliedschaft und Vertragsbindung (bzgl. Kündigungsfrist)?**
→ Antwort: Die Mitgliedschaft beginnt mit der positiv entschiedenen Machbarkeitsstudie. Der Vertrag wird mit Unterzeichnung und positiv entschiedenen Machbarkeitsstudie gültig.
- 2) **Welche Versorgungslänge zwischen Grundstücksgrenze und Hausanschluss ist im Anschlusspreis inbegriffen?**
→ Antwort: Zwischen Grundstücksgrenze des Abnehmers und Hausanschluss sind 30 m Zuleitung incl. Verlegung im Preis inbegriffen
- 3) **Müssen auch bestehende Holz-Pellet-Heizungen oder Holzfeststoffheizungen entfernt werden, um einen Anschluss bekommen zu können oder können diese Heizungsformen parallel weiterlaufen?**
→ Antwort: Holz-Pellet-Heizungen oder Holzfeststoffheizungen können bestehen bleiben. Öl- und Gasheizungen müssen entfernt werden.
- 4) **Wie funktioniert die Übergabe der Mitgliedschaft/Vertragsbindung bei Hausverkauf?**
→ Antwort: Der Verkäufer kann kündigen, der Käufer muss Mitglied werden, wenn er die Wärmeversorgung über den Hausanschluss haben möchte.
- 5) **Gab/Gibt es angeschlossene Häuser, bei denen die Wärmezufuhr nicht ausreicht?**
→ Antwort: Generell reicht die Wärmezufuhr absolut aus. In Einzelfällen kann es aufgrund kurzfristiger Störungen (z.B. wegen eines verstopften Filters) zur Unterbrechung der Versorgung kommen, aber es gibt einen Wärmepuffer im Netz und Ersatzerzeuger für Wärme, falls ein Blockheizkraftwerk ausfällt. Die Genossenschaft gibt eine Wärmegarantie, d.h. bei einer Störung können Sie jederzeit (auch am Wochenende) anrufen und es werden sofort Techniker tätig und kommen auch zum Endkunden. Andere Heizungstypen wie Öl- oder Gasheizungen fallen auch bei technischen Problemen aus. Wenn das am Wochenende und im Winter passiert, wird es schwierig, kurzfristig fachliche Abhilfe zu bekommen. (Wo ruft man an? Wann kommt jemand?)
→ In Wollbrandshausen und Krebeck erfolgen in diesem Jahr 23 neuen Anschlüsse. Wenn es technische Probleme bei der Wärmeverteilung gäbe, wüssten die Leute das aus Ihrem Bekanntenkreis und würden sich sicherlich nicht anschließen lassen. Wir haben dazu auch mit Kunden in Wollbrandshausen und Krebeck gesprochen: Nach Anlaufproblemen im ersten Jahr kennt niemand Probleme in den letzten 12 Jahren.
- 6) **Mache ich mich abhängig von einem Anbieter?**
→ Wenn ich Mitglied werde, habe ich eine Vertragsbindung und zahle einen Anschlussbetrag quasi als Anschaffungswert (also ja!), aber als Mitglied haben ich auch ein Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht. Wenn ich eine andere Heizung kaufe (Öl, Gas, Wärmepumpe), investiere ich auch einen großen Betrag und bin damit auch in den ersten Jahren faktisch gebunden und abhängig. Und ich bin abhängig von Weltmarktpreisen (Öl, Gas, Strom), die ich nicht mitbestimmen kann und Handwerkern, auf deren Verfügbarkeit und Preise ich auch keinen Einfluss habe.
Im Übrigen ist Bioenergie technologieoffen, d.h. kann auch in Kombination mit Sonnenkollektoren, Photovoltaik, Wärmepumpe und Holzheizung betrieben werden, was unabhängiger macht. Die Steuerung dafür übernimmt die Übergabestation, die im Anschlusspreis inkludiert ist und über die Grundgebühr ständig gewartet wird.
- 7) **Ist die Wärmeversorgung über Biogas wirklich ökologisch bei den vielen Maschinen, die benutzt werden?**
→ Im Moment sind ca. 275 Haushalte in Wollbrandshausen und Krebeck angeschlossen, die im Schnitt 20.000 kWh Wärme im Jahr benötigen, was 2.200 Litern Heizöl entspricht. Damit werden pro Jahr ca. 605.000 Liter Heizöl eingespart, was die CO₂-Emission ca. 1.410.000 kg senkt.
Demgegenüber stehen maximal ca. 1/10 der Menge an Diesel für Traktoren, Erntegeräte usw. also maximal rund 60.500 Liter Diesel.
Die Gesamteinsparung liegt also bei 545.500 Litern Heizöl bzw. 1.269.000 kg CO₂.
Übrigens: Wenn Bodensee kein Wärmenetz über Bioenergie bekommt, wird auf den Ackerflächen, die nicht dafür bewirtschaftet werden, weiterhin Landwirtschaft betrieben und es werden weiterhin Traktoren und Erntegeräte fahren. Es wird dann kein Liter Diesel weniger verbraucht.
Ja, es ist ökologisch und regenerativ zu über 90%

8) **Ist die Wärmeversorgung über Biogas moralisch vertretbar, wenn Biomasse statt Lebensmittel angebaut wird?**

- ➔ Für die Produktion von Biogas wird in Deutschland rund 9,3 Prozent der Agrarfläche genutzt.
- ➔ Gleichzeitig werden 18,5 % aller Lebensmittel (10 Mio. Tonnen von 54,5 Mio. Tonnen in Deutschland) jährlich weggeworfen. Wenn davon die Hälfte weniger verschwendet würde, wären wieder 9,3 Prozent der Fläche frei verfügbar
- ➔ 55 % der Agrarfläche in Deutschland wird für die Produktion von Fleisch genutzt. Eine Senkung des Fleischkonsums um 20% bzw. 40% würde also allein 11% bzw. 22% der Agrarfläche freigeben und wäre gesünder für viele Menschen.
- ➔ Wer die moralische Frage stellt, muß sich auch der Gegenfrage stellen, wie sorgsam er selbst mit Lebensmitteln und Fleisch umgeht. Man kann diesen Konflikt nicht auflösen, aber wenn wir alle mit den Lebensmitteln besser umgehen, gäbe es diesen Konflikt nicht.

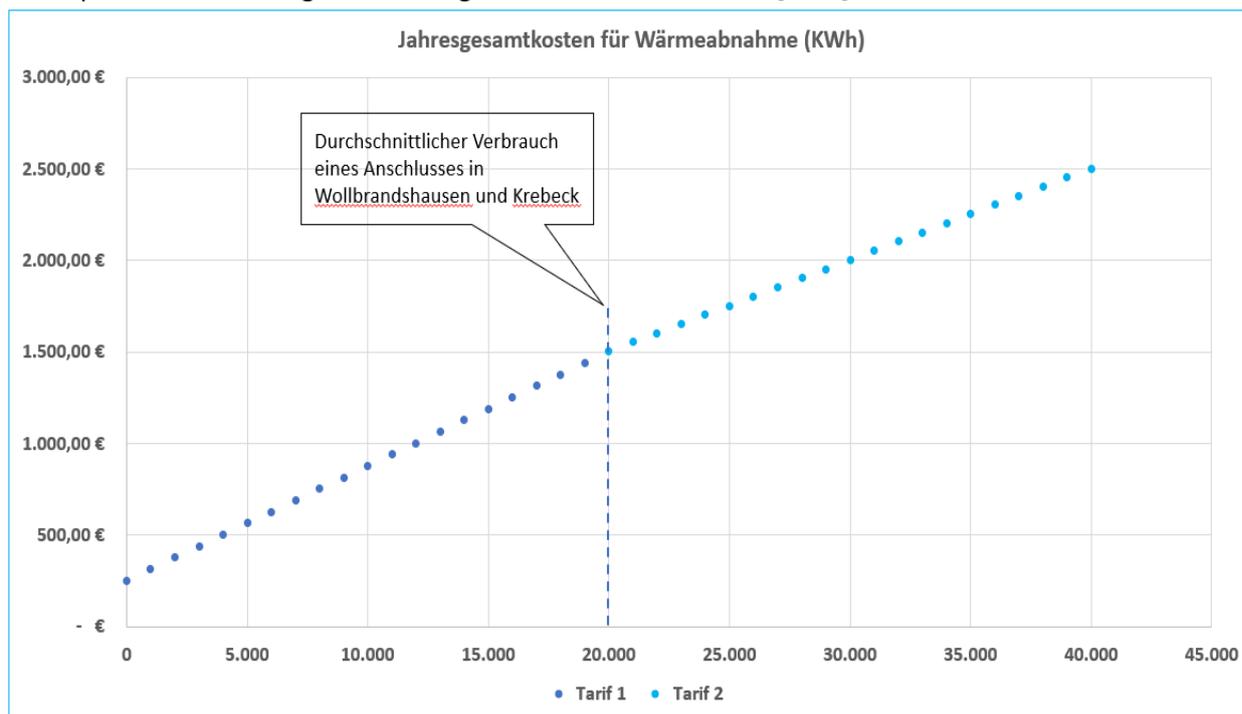
9) **Wie sind die Tarife? Gibt es eine Mindestabnahmemenge?**

- ➔ Antwort: Nein, es gibt keine mindestabnahmemenge. Die Kosten ergeben sich aus der Grundgebühr zuzüglich der Kosten für die abgenommenen Einheiten an KWh Wärme gemäß Zählerstand des Messgerätes der Hausübergabestation. Die für die Berechnung zugrundeliegenden Preis nach derzeitigem Stand:

	Abnahmemenge <=20.000 KWh	Abnahmemenge > 20.000 KWh
Grundgebühr pro Monat/Jahr	21 EUR / 252 EUR	42 EUR / 504 EUR
Wärmepreis pro KWh	0,0625 EUR	0,0500 EUR

Im Zweifelsfall werden die für den Kunden günstigeren Gesamtkosten in Rechnung gestellt:

Graphische Darstellung der derzeitigen Tarife nach Verbrauch [KWh]



Anmerkung: 20.000 KWh entsprechen ca. 2.200 Liter Heizöl (= Durchschnittsverbrauch)

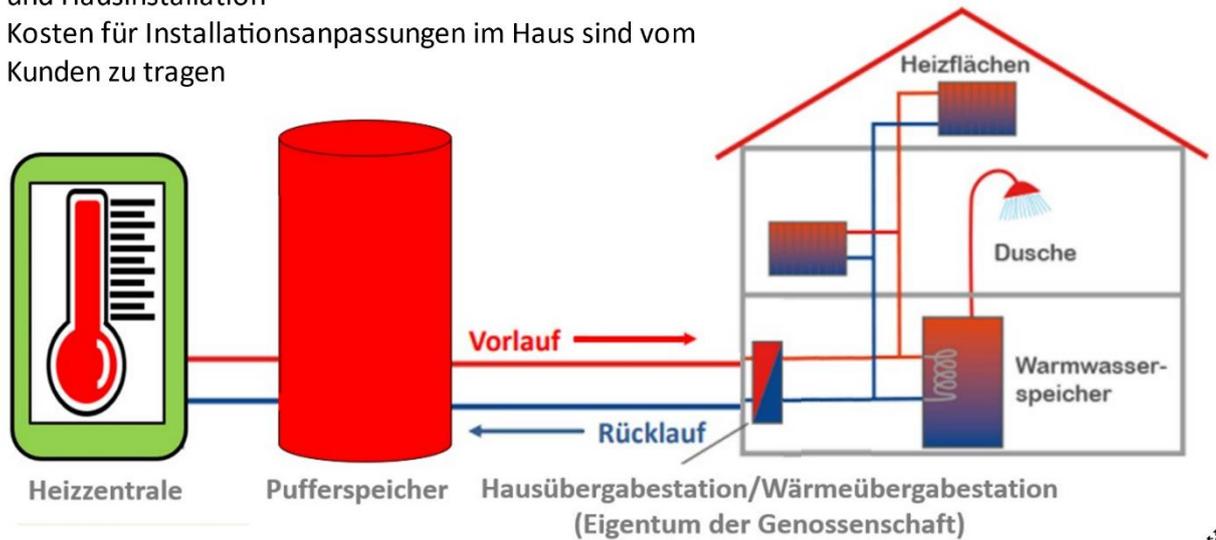
10) **Wie sieht die Installation im Haus aus?**

- ➔ Antwort: siehe Schaubild und Internet-Link unten:

Wärmeversorgung über Hausanschluß

Übergabestation ist Eigentum der Genossenschaft:

- Die Eigentumsgrenze verläuft zwischen Übergabestation und Hausinstallation
- Kosten für Installationsanpassungen im Haus sind vom Kunden zu tragen



Hausübergabestation:

<https://www.danfoss.com/de-de/products/dhs/8-substations/substations/#tab-overview>



Beispiel einer FW-Station DSA 1 Mini 2. Generation

Anmerkung der Arbeitsgruppe: Die Übergabestation ist ungefähr so groß wie ein Reisekoffer.